

## Agenda

Nidwalden, 22. 7.

## Hergiswil

**Alphorn trifft Orgel:** Alphorn-Quartett mit Lukas Balmer, Markus Buholzer, Thomas Stofer und Hanspeter Wigger; Konstantin Keiser an der Orgel. Eintritt frei, Kollekte, kath. Pfarrkirche, 19.00

Obwalden, 22. 7.

## Flüeli-Ranft

**Mission Klaus – Rätselrad:** Zehn digitale und analoge Posten fordern Sinn und Geist heraus, täglich offen. www.bruderklaus.com, 8.00–19.00

## Demnächst

## Vom Oberalp pass zur Maighelshütte wandern

**Obwalden** Der Verein Obwaldner Wanderwege läuft am **Sonntag, 26. Juli**, im Grenzgebiet Uri und Graubünden. Die Wanderroute führt von der Oberalp pass-Höhe zum Tomasee und via Maighelshütte wieder zurück zum Oberalp pass. Besammlung ist um 6.50 Uhr in Sarnen (Parkplatz Ei). Verpflegung aus dem Rucksack oder in der Maighelshütte SAC. Anmeldung ist erforderlich bis **Donnerstag, 23. Juli**, 18 Uhr. Leitung: Margrit von Rotz, 041 660 06 58, 079 447 31 10, oder m.vonrotz@bluewin.ch.

## Nidwaldner Zeitung | Obwaldner Zeitung | Urner Zeitung

Verleger: Peter Wanner.

Leiter Publizistik: Pascal Hollenstein (pho).  
Geschäftsführung: Dietrich Berg, Jürg Weber.

Werbemarkt: Stefan Bai, Paolo Placa.

Lesermarkt: Bettina Schibli.

Ombudsmann: Rudolf Mayr von Baldegg, rmb@adwewegishaus.ch.

## Redaktion Nidwaldner/Obwaldner Zeitung/Urner Zeitung

Florian Arnold (zf, Leiter); Franziska Herger (fhe, Stv. Leiterin); Urs Hanhart (uhr); Matthias Piazza (map); Lucien Rahm (lur); Martin Uebelhart (mu); Philipp Unterschlitz (unp); Markus Zwysig (MZ); Christian Tschümperlin (cts, Volontär).

Adresse Redaktion Urschweiz: Obere Spichermatt 12, 6370 Stans. Telefon: 041 618 62 70. E-Mail: redaktion@nidwaldnerzeitung.ch.

## Redaktion Luzerner Zeitung

Chefredaktion: Jérôme Martinu (jem), Chefredaktor; Cyril Aregger (ca), Stv. Chefredaktor und Leiter Sport; Christian Peter Meier (cpm), Stv. Chefredaktor und Leiter Regionale Ressorts; Flurina Valsecchi (flu), Stv. Chefredaktorin und Leiterin Online.

Redaktionsleitung: Florian Arnold (zf), Leiter Redaktion Urschweiz; Robert Bachmann (bac), Leiter Redaktionsentwicklung Digital; Lukas Nussbaumer (nus), Stv. Leiter Regionale; Arno Renggli (are), Leiter Gesellschaft und Kultur; Harry Ziegler (haz), Chefredaktor Zuger Zeitung.

Ressortleiter: Boris Bürgisser (bob, Leiter Gestaltung); Christian Glaus (cgl), Leiter Produktionsdesk Luzern/Zentralschweiz; Regina Grütter (reg), Apero/Kino; Lene Hom (len), Foto/Bild; Robert Knobel (rk), Stadt/Region; Sven Aregger (ars), Sportjournal; Oliver Marx (mop), Infografik; Maurizio Minetti (mim), Wirtschaft; Dominik Weingartner (dlw), Kanton.

Adresse: Malhofstrasse 76, 6002 Luzern. Telefon: 041 429 52 52. E-Mail: redaktion@luzernerzeitung.ch.

## Zentralredaktion CH Media

Chefredaktion: Patrik Müller (pmü), Chefredaktor; Roman Schenkel (rom), Stv. Chefredaktor und Leiter Nachrichten und Wirtschaft; Raffael Schuppisser (ras), Stv. Chefredaktor und Leiter Kultur, Leben, Wissen.

Ressortleitungen: Inland und Bundeshaus: Anna Wanner (awa), Co-Ressortleiterin; Doris Kleck (dk), Co-Ressortleiterin. Wirtschaft: Andreas Möckli (mka), Ressortleiter. Kultur: Stefan Künzi (sk), Teamleiter. Leben/Wissen: Katja Fischer (kaf), Co-Teamleiterin; Sabine Kuster (kus), Co-Teamleiterin. Sport: François Schmid (fsc), Ressortleiter. Ausland: Samuel Schumacher (sas), Ressortleiter.

Adresse: Neumattstrasse 1, 5001 Aarau. Telefon: 058 200 58 58; E-Mail: redaktion@chmedia.ch

## Service

Abonnemente und Zustelldienste: Telefon 041 429 53 53, Fax 041 429 53 83, leserservice@luzernerzeitung.ch  
Billettverkauf: Telefon 041 874 80 00.

Anzeigen: CH Regionalmedien AG, Obere Spichermatt 12, 6371 Stans, Telefon 041 429 52 52, Fax 041 429 59 69, E-Mail: inserate@zmedien.ch.

Technische Herstellung: CH Media Print AG/CH Regionalmedien AG, Malhofstr. 76, Postfach, 6002 Luzern, Tel. 041 429 52 52.

Abonnementspreise: Print und Digital: Fr. 47.– pro Monat oder Fr. 522.– pro Jahr; Digital Plus: Fr. 33.– pro Monat oder Fr. 368.– pro Jahr; Digital: Fr. 14.50 pro Monat oder Fr. 145.– pro Jahr (inkl. MWST).

Auflage und Leserzahlen: Verbreitete Auflage Nidwaldner Zeitung: 6 490. Verbreitete Auflage Obwaldner Zeitung: 4 764. Verbreitete Auflage Gesamtausgabe Luzerner Zeitung: 110 081. Leser Gesamtausgabe Luzerner Zeitung: 280 000. Verbreitete Auflage CH Regionalmedien: 358 641. Leser CH Regionalmedien: 944 000. Quelle Auflagen: WEMF 2019. Quelle Leserzahlen: MACH-Basis 2019-1.

Eine Publikation der

## Radeln für eine gute Sache

Der 24-Stunden-Veloevent brachte 17 500 Franken für Notleidende in Nidwalden ein.

## Ruedi Wechsler

Tolle Leistungen auf dem Rennrad von Peter Schmidiger, seinen Velokollegen und den Nidwaldner Spitzenathletinnen Marco Odermatt, Pascal Christen, Delia Durrer, Alessandra Keller und Nina Christen.

Die Sportlerinnen und Sportler traten während 24 Stunden mächtig in die Pedalen rund um den Flugplatz Buochs und legten 708 Kilometer und 88 Runden zurück. Davon radelte Peter Schmidiger persönlich 411 Kilometer und 52 Runden. Ursprünglich wollte er 24 Stunden alleine in den Sattel steigen, holte dann aber bald seine drei Velokumpels und die fünf Nidwaldner Sportgrößen mit ins Boot.

## Riesige Freude herrscht

Zum Team gehörten auch fünf Betreuer. In der Nacht auf den 6. Juni wurden die Athleten mit einem der drei Elektroautos der Garage Pargger begleitet. Die Basisstation war unmittelbar neben dem Restaurant Nidair in Ennetbürgen im Wohnwagen von der Familie Schmidiger eingerichtet. Am letzten Wochenende überreichte nun der Ideengeber dieser Veranstaltung, Peter Schmidiger, den symbolischen Check im Wert von 17500 Franken an die Verantwortlichen der Winterhilfe Nidwalden.

Überwältigt äusserte sich die Präsidentin der Institution, die ehemalige Regierungsrätin Lisbeth Gabriel: «Wir fühlen



Checkübergabe in Ennetbürgen (von links): Winterhilfe-Geschäftsführerin Cindy Bigler, Peter Schmidiger und Lisbeth Gabriel, Präsidentin der Winterhilfe Nidwalden. Bild: Ruedi Wechsler (17. Juli 2020)

uns geehrt und freuen uns riesig über den grossen Beitrag, den wir entgegennehmen dürfen. Ich ziehe den Hut vor Peter Schmidigers Idee und danke dem ganzen Team für den grandiosen Einsatz.» Via Ortskomitees der Nidwaldner Gemeinden werde nun das Geld an hilfsbedürftige Personen verteilt, sagte Lisbeth Gabriel. Geschäftsführerin Cindy Bigler kann es kaum fassen, dass ein so grosser Betrag gespendet wurde, und ergänzte begeistert: «Wir sind von knapp 10 000

Franken ausgegangen. Man glaubt es kaum, dass der reiche Kanton Nidwalden von Armut betroffen ist und ganze Familien durch Schicksalsschläge durchgeschüttelt werden. Wir freuen uns sehr, dass wir nun genau solche Personen unterstützen dürfen.»

## Initiant gibt sich bescheiden

Glücklich und unglaublich stolz blickt derweil der Initiant Peter Schmidiger auf diesen Anlass zurück. Er sagt: «Dieser Voller-

folg ist nicht nur mir zu verdanken. Das ganze Radler- und Betreuer team hat hervorragend harmonisiert. Ihnen und allen Spendern möchte ich herzlich danken.» Spannend und berührend fand Peter Schmidiger zudem die gemeinsam zurückgelegten Runden und die vielen spannenden Gespräche mit den Spitzensportlern mal abseits vom ganzen Rummel. Er sagt: «Da unterhielten wir uns zum Beispiel über den Radlerevent oder wie die Sportler mit der Coronazeit umgehen.»

## Absolvierende erhalten Diplome

**Bildung** Insgesamt 72 Frauen und Männer haben dieses Jahr an der Hochschule Luzern (HSLU) ihren Bachelor in Informatik abgeschlossen, 49 weitere in Wirtschaftsinformatik. Je acht Alumni haben einen Abschluss in Digital Ideation sowie einen Master in Informatik. Ein Student hat einen Master in Wirtschaftsinformatik abgeschlossen. Die Zahlen stammen aus einer Mitteilung der HSLU.

Einige Abgängerinnen und Abgänger stammen aus den Kantonen Ob- und Nidwalden. Diese heissen: Pascal Kiser (Kägiswil), Simon Murer (Kerns), André Ruckstuhl (Engelberg), Anja Zimmermann (Kerns), Yannick Achermann (Oberdorf), Reto Barmettler (Stans), Sandro Bertuzzi (Buochs), Bruno Odermatt (Ennetmoos), Antonio Santaniello (Stans). Aufgrund der Covid-19-Pandemie haben die Absolventinnen und Absolventen ihre Diplome dieses Jahr auf dem Postweg erhalten. Die traditionelle Diplomfeier findet allerdings voraussichtlich am 12. November im Theater Casino Zug statt. Im Rahmen dieses Anlasses werden Preise für ausgezeichnete Leistungen und Arbeiten der Studierende vergeben. (stp)

## Neue «Rössli»-Beizerin startet

Das Restaurant in Stalden hat zudem einen neuen Küchenchef. Die Korporation Schwendi hat die Gartenwirtschaft aufgefrischt.

**Gastronomie** Seit kurzem hat das Restaurant Rössli in Stalden wieder geöffnet. Gleichzeitig hat der einzige Gastrobetrieb in der Schwendi mit Petra Schwarzenberger eine neue Beizerin und mit dem Krienser Patrik Berensen einen neuen Küchenchef. Wie aus einer Mitteilung der Korporation Schwendi hervorgeht, konnte so der Eröffnungsapéro am 8. Juli erfreulich über die Bühne gehen.

Gemäss Meldung war lange unklar, wann das «Rössli» aufgrund der Coronapandemie den Betrieb wieder aufnehmen kann. Dass es nun endlich losgeht, gefällt der neuen Gastgeberin. Petra Schwarzenberger sagte zu den anwesenden Gästen am Eröffnungsapéro feierlich: «Ich freue mich, dass es jetzt endlich losgeht und dass ich euch alle kennen lernen darf.»

## Viele Speisen beinhalten regionale Zutaten

Zudem richtete Schwarzenberger ein paar Worte an Mitinhaberinnen Nadia Filardo und Mitinhaber Peter Isenegger: «Ich bin



Das Restaurant Rössli in der Schwendi. Bild: PD

sehr dankbar für die Unterstützung.» Die Menükarte beinhaltet gemäss Mitteilung derweil viel Einheimisches. Zudem hat die Korporation Schwendi die Gartenwirtschaft neu gestaltet. Tische und Stühle wurden ersetzt und «mit rustikalen, massiven Holztischen ergänzt»,

steht in der Meldung. Diese habe der eigene Forstbetrieb hergestellt. Der Korporation sei es sehr wichtig, dass das Gasthaus einen frischen Eindruck mache und ein gemütliches Ambiente im Innern und auch im Bereich der Gartenwirtschaft vorherrsche. (stp)

## Kinoerlebnis im Auto



Ein Drive-in-Kino gibt es ab dem 24. Juli für zehn Tage auch in Sarnen. Bild: PD

**Sarnen** Das Drive-in-Kino in Sarnen zeigt vom kommenden Freitag, 24. Juli, bis Sonntag, 2. August, jeden Abend einen Film und bietet Platz für 55 Autos, heisst es in einer Medienmitteilung des Veranstalters «Oldtimer in Obwalden» (O-iO). Und so funktioniert's: Die Gäste können ab 18.30 Uhr mit gültigem Ticket auf dem Parkplatz Ei Nord parkieren. Anschliessend kann man in einem der sich in unmittelbarer Nähe des Areal befindlichen Restaurants Essen gehen oder sich einfach mit einem selbst mitgebrachten Picknick verpflegen. Kinostart ist jeweils um 21.30 Uhr, am 1. August um 22.30 Uhr.

Die Tonübertragung erfolgt entweder über das Autoradio oder über einen Sendistor. Die dafür benötigte Sendefrequenz wird vor Ort bekanntgegeben.

## Der Anlass soll unvergesslich werden

Ins Rollen gebracht haben das Drive-in-Kino O-iO-Organisator Ruedi Müller und Simon Frieden von der Oldtimer Galerie Frieden. Sie erarbeiteten das Konzept, garantierten die Finanzierung und suchten weitere Partner. Die Gemeinde Sarnen und Tourismus Obwalden zeigten sich gemäss Medienmitteilung der Organisatoren ebenfalls begeistert und halfen bei der Platzsuche und der Kommunikation. Ebenfalls beteiligt sind die Restaurants Hotel Krone, Medusa und Jordan, die sich in unmittelbarer Nähe des Kinogeländes befinden.

Die Idee entstand, weil Ruedi Müllers O-iO Anfang Mai wegen Corona abgesagt werden musste. Er will mit dem coronakonformen Ersatz «der Bevölkerung trotzdem einen unvergesslichen Anlass bieten». (ml)

## Hinweis

Mehr Informationen des Drive-in-Kinos gibt es unter [www.o-io.ch/drive-in-kino-sarnen](http://www.o-io.ch/drive-in-kino-sarnen).

## ANZEIGE

**Super für Wissenshungrige: Unser Newsletter-Lieferdienst.**

**Jetzt unverbindlich anmelden:**  
[luzernerzeitung.ch/newsletter](http://luzernerzeitung.ch/newsletter)